

Niederschrift

über die

1. konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Donnerstag, 17. November 2016 in Bostelwiebeck
im Landgut-Hotel "Waldesruh"

Anwesend:

Ratsherr Horst Bichinger	- SPD
Ratsfrau Heike Eggersgluß-Möller	- Freie Wählergemeinschaft (FWG)
Ratsherr Axel Gerstenkorn	- SPD
Ratsherr Léonard Hyfing	- FDP
Ratsherr Werner Marquard	- CDU
Ratsherr Thomas Matschoß	- Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)
Ratsherr Bernd-Friedrich Röber	- CDU
Ratsherr Siegfried Saucke	- Freie Wählergemeinschaft (FWG)
Ratsherr Holger Scharnhop	- CDU
Ratsfrau Sandra Theiding	- CDU
Ratsherr Markus Tipp	- Wählergemeinschaft KEINE A39 - Liste Zukunft/Gemeinde Altenmedingen (WG KEINE A 39)

Schriftführerin Herrmann

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrau und der Ratsherren
4. Wahl des Bürgermeisters
5. Vereidigung des Bürgermeisters
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Der Bürger hat das Wort
8. Beschluss über die Geschäftsordnung
9. Bildung des Verwaltungsausschusses
10. Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters
11. Bestimmung des Verwaltungsvertreters
12. Benennung von Mitgliedern für die Verbandsversammlung Unterhaltungsverband Mittlere Ilmenau
13. Der Bürger hat das Wort
14. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Der Altersvorsitzende Bichinger eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt alle Mitglieder des Rates sowie die hohe Anzahl der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Altersvorsitzende Bichinger stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern rechtzeitig zugegangen ist; weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu Punkt 3: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrau und Ratsherren

Der Bürgermeister der Periode 2011 bis 2016 Werner Marquard informiert, dass nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und dem Strafgesetzbuch (StGB) die Verpflichtung sämtlicher Ratsmitglieder zu erfolgen hat. Er nimmt die förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach §§ 40, 41, 42, 43, 54, 60 NKomVG und § 108e, 203, 353b, 331, 332, 333, 334, 335 StGB vor. Alle zur Verpflichtung zugrunde liegenden Gesetzestexte liegen den

Ratsmitgliedern schriftlich und zum Verbleib vor. Bürgermeister Marquard weist darauf hin, dass bestimmte Dinge einzuhalten sind. Zuwiderhandlungen können zur Folge haben, dass z. B. gefasste Beschlüsse unwirksam werden. Alle Handlungen sollen ausschließlich zum Wohle der Gemeinde Altenmedingen erfolgen. Persönliches Interesse darf nicht einfließen. Nach dieser Belehrung werden alle Ratsmitglieder vom bisherigen Bürgermeister Marquard per Handschlag verpflichtet.

Zu Punkt 4: Wahl des Bürgermeisters

Ratsherr Hyfing schlägt den bisherigen Bürgermeister Werner Marquard vor. Weitere Vorschläge für das Amt des Bürgermeisters werden nicht gemacht.

Auch wird von Ratsherrn Hyfing vorgeschlagen, die Wahl offen durchzuführen.

Der Rat ist sich einig, dass die Bürgermeisterwahl offen durch Handaufheben durchgeführt werden soll.

Der Altersvorsitzende Bichinger ruft nunmehr die Mitglieder des Rates auf, ihre Stimme für den künftigen Bürgermeister abzugeben.

Für den Bürgermeisterkandidaten wurden 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgegeben.

Ratsherr Werner Marquard, der die Wahl annimmt, ist damit zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Altenmedingen für die Amtsperiode 2016 bis 2021 gewählt.

Zu Punkt 5: Vereidigung des Bürgermeisters

Nach § 65 NBG nimmt der Altersvorsitzende Bichinger die Vereidigung des neu gewählten Bürgermeisters Marquard vor und verliest die Eidesformel.

Bürgermeister Marquard spricht nun den Diensteid vor dem Rat der Gemeinde Altenmedingen und den Zuhörern.

Bürgermeister Marquard freut sich über das Wahlergebnis und bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern. Er wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit und eine fruchtbare Fortsetzung der Ratsarbeit. Probleme müssen immer besprochen und gemeinsam gelöst werden.

Zu Punkt 6: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Marquard stellt den Antrag, dass der Punkt "Verschiedenes" von der Tagesordnung gestrichen werden möge. In der konstituierenden Sitzung sei dieser Punkt nicht Gegenstand.

Einstimmig spricht sich der Rat für diese Streichung aus.

Da weitere Wünsche zur Tagesordnung nicht vorliegen wird diese somit einstimmig festgestellt und beschlossen.

Zu Punkt 7: Der Bürger hat das Wort

Herr Bürgermeister Marquard unterbricht die Sitzung für Wortmeldungen aus dem Zuhörerraum um 19:06 Uhr.

Da keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vorliegen wird die Sitzung sofort weitergeführt.

Zu Punkt 8: Beschluss über die Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wurde allen Ratsmitgliedern bereits vor dieser Sitzung zugesandt.

Bürgermeister Marquard lässt hierüber abstimmen.

Der Rat beschließt einstimmig über die Geschäftsordnung für den Rat und den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Altenmedingen in der Fassung vom 16. März 2012 und 1. Änderungssatzung vom 26. Februar 2013.

Zu Punkt 9: Bildung des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Marquard informiert, dass die Bildung eines Verwaltungsausschusses nicht zwingend vorgeschrieben sei; jedoch sei es sinnvoll, Entscheidungen auch einmal kurzfristig zu treffen. Da der Verwaltungsausschuss offen für alle Ratsmitglieder sei, habe jedes Mitglied die Informationsmöglichkeit.

Auf Vorschlag sollen sich die drei Sitze im Verwaltungsausschuss wie folgt zusammensetzen: Bürgermeister Marquard (auch für die CDU-Fraktion) sei kraft Gesetzes Mitglied im

Verwaltungsausschuss, für die SPD-Fraktion werde Fraktionsvorsitzender Bichinger und für die Fraktion der Wählergemeinschaft Altenmedingen Fraktionsvorsitzender Saucke vorgeschlagen.

Der Rat beschließt einstimmig die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses mit Bürgermeister Marquard und den Beigeordneten Bichinger und Saucke.

Zu Punkt 10: Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters

Bürgermeister Marquard informiert, dass der stellvertretende Bürgermeister nur aus dem Verwaltungsausschuss gestellt werden kann

Ratsherr Gerstenkorn schlägt zum stellvertretenden Bürgermeister Herrn Fraktionsvorsitzenden Bichinger vor. Fraktionsvorsitzender Scharnhop schließt sich diesem Vorschlag an.

Der Rat wählt zum stellvertretenden Bürgermeister Herrn Fraktionsvorsitzenden Bichinger mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Zu Punkt 11: Bestimmung des Verwaltungsvertreters

Bürgermeister Marquard berichtet, dass in der Vergangenheit Frau Gudrun Herrmann die Verwaltungsvertretung der Gemeinde Altenmedingen übernommen hat. Der neue Rat muss über die Weiterführung der Verwaltungsvertretung abstimmen.

Frau Herrmann wird vom Rat der Gemeinde Altenmedingen einstimmig als Verwaltungsvertreterin des Bürgermeisters bestimmt.

Zu Punkt 12: Benennung von Mitgliedern für die Verbandsversammlung Unterhaltungsverband Mittlere Ilmenau

Bürgermeister Marquard berichtet, dass die Gemeinde Altenmedingen je einen Vertreter und einen Stellvertreter an den Verband melden müsse. Die Gemeinde habe in jedem Jahr einen Beitrag in Höhe von ca. 25.000,00 € an den Unterhaltungsverband zu zahlen. In der Vergangenheit sei unsere Gemeinde von Herrn Fraktionsvorsitzenden Bichinger und als Stellvertreter von Herrn Ratsherrn Röber vertreten gewesen. Ratsherr Röber möchte diesen Stellvertreterposten weitergeben. Bürgermeister Marquard schlägt als Nachfolger den Fraktionsvorsitzenden Herrn Scharnhop vor.

Vorgeschlagen werde nun, dass die Fraktionsvorsitzenden Bichinger, als Vertreter, und Scharnhop als Stellvertreter die Gemeinde Altenmedingen in der Verbandsversammlung vertreten sollen.

Abstimmungsergebnis:

1. Fraktionsvorsitzender Bichinger wird einstimmig als Vertreter und
2. Fraktionsvorsitzender Scharnhop wird ebenfalls einstimmig als Stellvertreter für die die Verbandsversammlung Unterhaltungsverband Mittlere Ilmenau bestimmt.

Zu Punkt 13: Der Bürger hat das Wort

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Wortmeldungen aus dem Zuhörerraum gibt es nicht.

Ratsherr Tipp möchte jedoch diesem Tagesordnungspunkt für eine Wortmeldung zum Anlass nehmen.

Sehr unglücklich benennt er den Vorfall, dass im Vorweg der Kommunalwahl in diesem Jahr von einer Partei mit Fähnchen in der Kindertagesstätte geworben wurde.

Die Verwaltung sagt zu, die KiTa-Leitung hierüber zu informieren. Künftig werde es eine Wahlwerbung in der KiTa nicht geben.

Ratsherr Gerstenkorn bittet für die Anlieger der Straße Hinter der Bahn in Bohndorf-Bahnhof um das Räumen von Schnee. Die Verwaltung macht in diesem Zusammenhang auf die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht von Anliegern aufmerksam.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass der Winterdienst eine freiwillige Leistung der Gemeinde sei. Er werde jedoch mit der Firma Tippe sprechen, die den Winterdienst zurzeit für die Gemeinde Altenmedingen durchführt, dass dort geräumt werde.

Weiterhin stelle er fest, dass es als Tagesordnungspunkt den Punkt „Verschiedenes“ nicht gebe.

Bürgermeister Marquard bedankt sich an dieser Stelle für das ihm entgegengebrachte Vertrauen; für die Gemeinde Altenmedingen wollen wir alle das Beste.

Er freue sich sehr, für weitere fünf Jahre Bürgermeister in Altenmedingen zu sein. Ihm sei sehr wohl die große Verantwortung dieses Postens bewusst. Die Gemeinde sei Mitgliedsgemeinde in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf. Ein großes Gut sei die Eigenständigkeit und die Bürgernähe, die wir pflegen und erhalten müssen.

Bürgermeister Marquard gibt einen Überblick über die Gemeindearbeit.

Über den in 2011 geschlossenen Zukunftsvertrag sollten alle Mitgliedsgemeinden eine Entschuldung erfahren.

Die Gemeinde Altenmedingen sei finanziell - auch vor dem Zukunftsvertrag - sehr gut aufgestellt.

Die Rücklage unserer Gemeinde belaufe sich auf knapp 100.000 €.

Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf seien bis 2020 in den Zukunftsvertrag eingebunden. Ziel sei es, dass alle Mitgliedsgemeinden bis dahin einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können.

Die Entschuldung der Stadt Bad Bevensen und des Klosterfleckens Ebstorf bleibe weiterhin eine große Aufgabe.

Die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf habe bisher gute Abschlüsse nachweisen können. Die sparsame Haushaltsführung der Samtgemeinde ermöglichte bisher, dass zum Beispiel die Samtgemeindeumlage von bisher 36 %- auf 30 %-Punkte gesenkt werden konnte. Diese Senkung komme allen Mitgliedsgemeinden zugute. Ein weiterer positiver Punkt ist die Senkung der Kreisumlage. Immer noch können die Städte und Gemeinden von einem hohen Steueraufkommen ausgehen.

Folge dieser guten Bedingungen sei eine jährliche Rückstellung für den Zukunftsvertrag von ca. 1 Mill. Euro für den Ausgleich.

Ein großer Betrag von ca. 5,4 Mill. Euro sei jedoch noch zu erwirtschaften.

Bürgermeister Marquard informiert die Anwesenden, dass sich die Steuerhebesätze in unserer Gemeinde für die Grundsteuer A und B zurzeit auf 420 % und für die Gewerbesteuer auf 380 % belaufen. Die rechtzeitige Anpassung vor einigen Jahren war sehr wichtig, unsere Gemeinde stehe gut da und könne agieren.

Auch dieser Punkt sei sehr wichtig. Wir können sehr froh sein, dass wir als Mitgliedsgemeinde eigene Entscheidungen treffen können. Als Einheitsgemeinde wären uns die Hände gebunden. Das Steueraufkommen wäre dann in einem kleinen Ortsteil unserer Gemeinde genauso hoch wie in der Kern-Innenstadt.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass die Grundschule Altenmedingen zum Beginn des Schuljahres 2017/18 in eine offene Ganztagschule (GTS) umgewandelt werde. Alle Beteiligten - wie Schulleitung, Kollegium, der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde, der Förderverein der Grundschule, die Elternschaft und Vertreter des Samtgemeinderates - haben gemeinsam den Willen und die Möglichkeiten genutzt, zum 1. August 2017 mit relativ "kleinem Geld" mit dem GTS-Betrieb zu beginnen. Die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf als Schulträgerin werde fristgerecht den Antrag bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde abgeben. Die Mittagsverpflegung werde im Kirchengemeindehaus in zwei Gruppen erfolgen.

Zum entstehenden Baugebiet am Hof Schenk informiert Bürgermeister Marquard, dass nunmehr das Bodengutachten vorliege. Mit Herrn Brinck, Bauverwaltung der Samtgemeinde, unserem Planer Herrn Feenders und dem Grünplaner Bielefeld werden in der nächsten Zeit Gespräche über das Problem Oberflächenwasser-Versickerung geführt werden. Das Umweltamt des Landkreises Uelzen möchte verständlicherweise eine Versickerung vor Ort. Bedingt durch unterschiedliche Bodenstrukturen ist das jedoch nicht im gesamten Plangebiet möglich. Thematisiert werde sicherlich auch eine Versickerungsmulde oder auch ein Beton-Sammelbecken zur Ablagerung von Schwebstoffen. Einzelheiten werde im Verwaltungsausschuss abzuklären sein. Bürgermeister Marquard bedauert, dass der angestrebte Zeitplan nicht einzuhalten sei. Mit derartigen Kanten und Ecken konnte vor Planungsbeginn nicht gerechnet werden. Schrittweise müssen nun Probleme abgearbeitet werden.

Die Radweg-Teilstrecke ab Bohndorf-Bahnhof könne nicht wie geplant in 2 m Breite, sondern nun vom Landkreis Uelzen gefordert, in 2,50 m Breite erstellt werden. Der Eigentümer habe signalisiert, auch diese Fläche an die Gemeinde abzugeben. Bürgermeister Marquard erklärt, dass die Kosten zu 70 % vom Landkreis Uelzen und zu 30 % von der Gemeinde Altenmedingen zu tragen seien.

Der große Wunsch des Bürgermeisters Marquard sei, dass die Gemeinde sofort mit der umfangreichen Asphaltdeckensanierung beginnen könne. Unbedingt sollten jedoch auf vielen Gemeindestraßen Verschleißschichten aufgebracht werden. Auch viele Gehwege seien sanierungsbedürftig. Viel Arbeit komme auf die Gemeinde zu.

Die Haushaltsmittel wurden stets sparsam verwendet. Die Realisierung vieler Projekte sollte gut durchdacht werden. Bürgermeister Marquard appelliert an ein offenes Miteinander nicht nur im Rat, sondern auch mit Bürgern und Bürgerinnen.
Abschließend erklärt Bürgermeister Marquard, dass er die Dorfteichsanierung im Raiffeisenring nicht vergessen werde.

Herrn Heinz-Jürgen Tippe aus Eddestorf meldet sich zu Wort und beklagt den schlechten Zustand der Alten Dorfstraße im Ortsteil Eddestorf. Der Ausbau dieser Kreisstraße sollte innerorts schon längst abgeschlossen sein.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass er über den Straßenzustand mit der Landkreisverwaltung, den Herren Hinrichs und Peters, gesprochen habe. Die Herren bestätigten, dass es weit aus schlechtere Ortsdurchfahrten gebe. Die Straßendecke sei fest und könne ohne weiteres gut befahren werden. Bürgermeister Marquard äußert, dass er großen Wert auf den guten Zustand der Ortsdurchfahrt Eddestorf lege. Diese Ortsdurchfahrt solle in dieser Periode eines der Ziele sein. Er möchte jedoch auch finanziell Luft für diese Maßnahme haben. Vorerst werde das Projekt Baugebiet Hof Schenk abzuschließen sein. Der Landkreis Uelzen sei in der Pflicht, die Ortsdurchfahrt werde nicht vergessen.

Die Sitzung wird um 19:33 Uhr nach diesen Wortmeldungen fortgesetzt.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard schließt die Sitzung um 19:33 Uhr.

Marquard

Der Bürgermeister
In Vertretung

Herrmann, zugleich Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am:

Marquard, Bürgermeister